

Van der Welden that einen leichten Pfiff und sprang leicht wie eine Gemse auf den Bord, auf dem er bis zur vorderen Spitze des Fahrzeugs hinlief, um an dem Segelwerk etwas zu ändern.

„Guter Matrose Ihr, Herr!“ rief der alte Heinkens stolz auf seinen Passagier. „Ihr habt Auge, wo es hingehört und wißt auf der Nahe zu laufen wie die Katze auf dem Dachfirst!“

Martha war zusammengescreckt bei der raschen Bewegung des jungen Mannes und Frau Susanne brach voll Bewunderung in die Worte aus: „Das heiße ich einen gewandten jungen Mann!“

Van der Welden, dem seine Handlung zu gewöhnlich war, um irgend etwas darauf zu geben, lachte fröhlich, sah aber sehr aufmerksam in See. Auch der alte Heinkens am Steuerruder spähte mit scharfer Aufmerksamkeit: „Da drüben läuft's schon wie eine Schafsheerde über die See,“ sagte er; „der Wind hat dort vollen Südstrich; er rückt rasch um!“

Neuntes Kapitel.

Der Sturm.

Ein halbes Stündchen war vergangen, man hatte gefrühstückt, harmlos geplaudert. Da machte Martha die Bemerkung: „Wie rasch sich doch ein ganz heiterer Himmel bewölkt. Links vor uns lauter Wolken! — Da taucht auch gerade ein ganz dunkelblaues Wölkchen aus